

Stadt Bocholt
Bürgermeister Thomas Kerkhoff
Kaiser-Wilhelm-Straße 52-58
46395 Bocholt

Martin Schmidt
SPD-Fraktionsvorsitzender

Erfurter Weg 4
46397 Bocholt
172 1987542

15.11.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion in der Bocholter Stadtverordnetenversammlung stellt im Rahmen der Haushaltsverhandlungen für den Haushalt 2021 der Stadt Bocholt den nachfolgenden Antrag. Wir bitten diesen in den Planungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Schmidt

SPD -Fraktionsvorsitzender

Antrag zum Haushalt 2021 der SPD-Fraktion in der Bocholter Stadtverordnetenversammlung

Einzelhandel, Gewerbe und Soloselbstständige stützen – Einrichtung eines Förderfonds zur Finanzierung Corona bedingter Mehrausgaben

Antrag:

Die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt beantragt für den nächsten Haushalt der Stadt Bocholt Bereitstellung von finanziellen Mitteln in Höhe von 20.000,- € für einen Förderfonds zur Finanzierung Corona bedingter Mehrausgaben für Einzelhändler, Gewerbe und Soloselbstständige.

Begründung:

Viele Menschen haben in den letzten Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Neben dem finanziellen Risiko ist damit eine große Verantwortung verbunden. Bocholt profitiert von diesem mutigen Menschen und ihren Unternehmungen. Sie machen die Stadt nicht nur lebendig, sondern generieren Einnahmen und schaffen – bei erfolgreicher Entwicklung – Arbeitsplätze.

In Zeiten, die von der Pandemie geprägt sind, ist es jedoch für viele nicht nur schwer die Einnahmen zu generieren, sondern auch die für den Geschäftsbetrieb geforderten Hygienekonzepte zu erstellen und die Maßnahmen zu realisieren. Im Rahmen der Hygienekonzepte sammeln sich erhebliche Mehrkosten durch den deutlich erhöhten Verbrauch von Verbrauchsmaterial wie Desinfektionsmitteln, Seife und Papierhandtüchern an. Hinzu kommen Kosten für Masken, Spuckschutze oder Anschaffungen wie CO² - Melder. Gerade bei Arbeitsplätzen im Homeoffice können nicht alle dieser Mittel als Betriebskosten definiert werden. Somit werden diese aus dem derzeit ohnehin schon meist knappen Budget ausgeglichen.

Und genau an dieser Stelle möchte die SPD-Fraktion unterstützen und beantragt den vorgenannten Förderfond. Förderfähig wären Gesamtkosten von bis zu 1.000, - €. Die Stadt übernimmt 50% der Gesamtkosten. Damit verschafft die Stadt Bocholt der Zielgruppe eine gesicherte, wenn auch nur kleine Entlastung. Doch jede Hilfe zählt, denn derzeit ist es zwar möglich, Neustarthilfe zu beantragen, sie wirkt jedoch nur bedingt. Mit einer maximalen Summe von 5.000,- € wird gefördert und damit müssen ungewisse Monate überbrückt werden.

Maike Vallée / Martin Schmidt